

Konzerte und Gesprächsrunden

Scharwenka-Kulturforum in Bad Saarow plant für neues Jahr wieder bis zu 100 Veranstaltungen

Bad Saarow (bs) Mit dem bewährten Konzept startet das Scharwenka-Kulturforum in Bad Saarow ins neue Jahr. Auch für 2017 sind in dem Haus in der Moorstraße wieder bis zu 100 Veranstaltungen geplant. Zuletzt konnte sich der Betreiberverein über konstant großen Zuspruch von Gästen freuen.

Auch drei Jahre nach der Eröffnung des Kulturforums als Museum in Erinnerung an den Komponisten Xaver Scharwenka und als Konzerthaus hat der Elan der ehrenamtlichen Verantwortlichen nicht nachgelassen. Dadurch können abseits der Veranstaltungen, durch die ein Großteil der Gäste angelockt wird, die Öffnungszeiten an wöchentlich vier Tagen (donnerstags bis sonntags) aufrechterhalten werden. Verabschiedet

hat sich der Scharwenka-Kulturforum-Verein nur von den regelmäßigen Führungen jeden Sonnabend. Dennoch ist es weiter möglich, das Haus unter Anleitung zu erkunden. „Wir bieten Führungen jederzeit auf Vorbestellung an, auch außerhalb der Öffnungszeiten“, sagt Gerlinde Stobrawa. Die frühere Bürgermeisterin und Landtagsabgeordnete bringt sich in ihrem Ruhestand als Leiterin des Hauses und stellvertretende Vereinsvorsitzende an vorderster Stelle ein.

Bei den Veranstaltungen bleiben die Verantwortlichen ihrer bisherigen Strategie treu. „An erster Stelle stehen weiter klassische Musik und Kammerkon-

zerte“, sagt Gerlinde Stobrawa. Als einen Höhepunkt kündigt sie für 26. Februar einen Auftritt von Florian Heinisch an. Der junge Pianist, Jahrgang 1990, gilt in der Branche als aufstrebender Stern,

Auf Vorbestellung
jederzeit Führungen
durch Haus mit
Museum möglich

er trat bereits in zahlreichen europäischen Ländern und in den USA auf. In Bad Saarow präsentiert er „Das ungespielte Konzert“ in Erinnerung an Karlobert Kreiten, einen Pianisten, der von den Nazis ermordet wurde.

Fortgesetzt wird außerdem die Talk-Reihe „Hör mal zu“, bei der Gerlinde Stobrawa mit ganz unterschiedlichen Persönlichkeiten über deren Musikgeschmack, aber auch über anderes spricht. Am 10. Februar unterhält sie sich

mit Fürstenwaldes Bürgermeister Hans-Ulrich Hengst und dem neuen Amtsdirektor des Amtes Scharmützelsee, Christian Riecke. Zwei Wochen später hat sie die australische Singer-Songwriterin Prita Grealy zu Gast.

Der dritten Jahrestag des Kulturforums wird diesen Sonnabend, 16 Uhr, mit dem Duo Tangoelement (Tina Klement, Gitarre und Barbara Klaus-Cosca (Akkordeon) begangen. Das Konzert verbindet Klassik, Tango Nuevo und Jazz, so die Ankündigung (Eintritt 14 Euro).

Durch die Veranstaltungen gelingt es dem Kulturforum-Verein nach Angaben von Gerlinde Stobrawa, kleinere Einnahmen zu erzielen. Auf diese Weise funktioniert der Betrieb des Hauses ohne finanziellen Zuschuss von der Gemeinde.